



Hallendorfer Lupe

Kostenlose Stadtteilzeitung des SPD-Ortsvereins Hallendorf

Jubiläumsfeier am 20. April 2013:

5 Jahre „Treffpunkt zur Halbzeit“ in Eigenregie

Viele können sich bestimmt schon gar nicht mehr daran erinnern, aber genau vor fünf Jahren drohte der Gaststätte am Sportplatz die Schließung.

Zur Erinnerung: Eigentlich war ein Pächterwechsel im April geplant. Die Verträge waren unterzeichnet und es gab bereits Plakate und eine Werbeanzeige in der LUPE für die Eröffnungsfeier am 20. April 2008.

Doch dann kam alles anders. In LUPE Nr. 41 ist nachzulesen, dass der neue Pächter über Nacht das Weite suchte. Damals beschlossen Dirk und Martina Schweppe, Andreas Hoinza, der leider viel zu früh verstorbene Frank Stecher, Heike Claus und Andrea Anklam spontan, den Gaststättenbetrieb ehrenamtlich und in Eigenregie fortzuführen, bis ein neuer Pächter gefunden wird. Daraus sind nun schon fünf

Jahre geworden und das Konzept hat sich in der Zeit bewährt. Der „Treffpunkt zur Halbzeit“ wurde in den letzten Jahren mehrmals umgebaut und renoviert, das Essen ist super, die Räumlichkeiten sind freundlich und sauber und es herrscht eine sehr angenehme Atmosphäre. Besondere Aktionen wie z.B. der erst kürzlich organisierte „Hähnchenabend“ runden das Angebot ab.

Zum fünfjährigen Bestehen laden die Betreiber nun am **20.04.2013 ab 15.00 Uhr** ins Sportheim ein. Zur Feier des Tages gibt es besondere Angebote wie z.B. Bier, Schnaps und Bratwurst für nur 1,- Euro, Weizenbier für 2,- Euro und Mixgetränke für 2,50 Euro. Das Gaststätten-team und der Vorstand des TSV Hallendorf freuen sich auf den Besuch möglichst vieler Hallendorfer.

Marco Kreit



Das Theken-Team vom „Treffpunkt zur Halbzeit“ Anfang April beim Hähnchen-Abend: Andrea Anklam, Dirk Schweppe, Robert Lux, Martina Schweppe, Heike Claus und Gudrun Dziekan Foto: Andreas Hoinza

Original-Logo
TSV Hallendorf:





Liebe Hallendorferinnen, liebe Hallendorfer,

ganze fünf Wochen war ich unterwegs. Diesmal nicht zur Dienstreise oder auf kirchlichen Freizeiten, sondern mal ganz für mich zur Reha (Kur) wegen meiner Hautkrankheit „Schuppenflechte“. Nichts Schlimmes, aber trotzdem etwas, was man ab und zu mal behandeln muss und so habe ich die fünf Wochen auch für mich genutzt, viel Sport getrieben, mich gesund ernährt und das eine oder andere Pfund dabei abgenommen. Mal sehen, wie lange es hält. Am Schönsten war, dass ich mal eine ganze Zeit keine Termine hatte, außer natürlich meine Anwendungen bei der Reha. Nun bin ich gut erholt zurück und freue mich auf die Dinge, die hier bei uns in Hallendorf anstehen. Natürlich habe ich auch während meiner Abwesenheit immer ein „Ohr“ in der Heimat gehabt und mich über

aktuelle Dinge informieren lassen. So ganz ohne geht es nunmal auch nicht. Es wird spannend werden - vor allem beim DORV-Projekt. Wir haben jedenfalls alles getan, damit es hier vorwärts geht. Nun sind andere Stellen an der Reihe: Stadt und CJD-Gremien müssen nun ihren Segen geben, damit wir nach all den vielen Vorbereitungen dann auch endlich mit der Umsetzung beginnen können. Mit dem CJD und der TAG / meineSZitty haben wir zwei sehr zuverlässige und starke Partner an unserer Seite. Es macht Spaß, hier mitzuwirken. Einen Namen hat der Laden nun auch schon: „CJD-HallenDORV“, so die Entscheidung im Leitungsteam der Hallendorfer Werkstätten. Danke an alle, die sich am Namenswettbewerb beteiligt haben. Der Vorschlag kam am Ende aus den eigenen Reihen des CJD. In der nächsten Ausgabe werden wir sicherlich wieder mehr berichten können über unser Nahversorgungsprojekt, aber natürlich auch über viele und hoffentlich schöne Dinge aus dem Dorf- und Vereinsleben.

Herzlichst Ihr

Marco Kreit
1. Vorsitzender SPD-Ortsverein
Stellvertretender Ortsbürgermeister

Nachruf Christoph Dornbach

Tief betroffen haben wir am Wahntag, dem 20. Januar erfahren, dass unser langjähriges Mitglied, Christoph Dornbach, am Vortag verstorben ist.

Christoph Dornbach trat 1968 der SPD bei, der er bis zu seinem Tode die Treue hielt.

Wir werden unserem Genossen Christoph ein ehrendes Andenken bewahren.



Der Vorstand - SPD-Ortsverein Hallendorf

Der Förderkreis „Hallendorfer LUPE“ berichtet:

Eine große Bitte an unsere Förderkreismitglieder...

Liebe Freunde der Lupe und Mitglieder im Förderkreis. Ich habe bis heute erfreuliche 68 Mitgliedsanträge von den 102 angeschriebenen Vorjahresmitgliedern, die dies wünschten, bekommen. Dabei ist mir in diesem Jahr ein Trend aufgefallen, der mir sehr viel Arbeit gemacht hat. In der Vergangenheit war es so, dass ein oder zwei Anträge ohne Namen und Adresse ausgefüllt bei mir eingingen. Wenn es Anträge aus der Rubrik „Nächstes Jahr ansprechen“ waren, habe ich alle Anträge des Vorjahres durchgeblättert und die Unterschriften verglichen. Meistens konnte ich dann die Anträge zuordnen. Wir von der LUPE sind der Meinung, dass es ein Akt der Höflichkeit ist, uns für Ihre Spende zu bedanken. Das machen wir dann, wenn sich eine genügende Anzahl Anträge angesammelt hat. Dann gehen meine Frau und ich durch den gesamten Ort und verteilen die Dankschreiben.

In diesem Jahr, warum auch immer, hat sich die Zahl der Anträge ohne Namen und Adresse vervielfacht. Bisher konnten wir fast alle Anträge nach oben genannten Verfahren mühselig zuordnen. Sollten Sie also kein Dankschreiben von uns erhalten, könnte es daran liegen, dass wir Ihren Antrag niemandem zuordnen konnten. Dann wissen Sie auch nicht, ob Ihre Spende angekommen ist. Sprechen Sie uns dann bitte an.

Dieser Ausgabe liegt wieder ein Antrag bei. Es ist des Öfteren vorgekommen, dass daraufhin nochmals von denen, die bereits angeschrieben waren, gespendet wurde. Wenn es so gewollt war, freuen wir uns natürlich darüber.

Liebe Leserinnen und Leser, wir freuen uns auf recht viele ausgefüllte Anträge zur Förderkreis-Mitgliedschaft und bedanken uns bei allen im Voraus.

Für den Förderkreis: Klaus-Dieter Karrasch

Neues Angebot in Hallendorf:

Anna Kaiser's Wellness-Oase

„Ich bin positiv überrascht über den Zuspruch der Hallendorfer auf meinen verteilten Flyer“, berichtet Frau Kaiser optimistisch.

Erst seit 1.1.2013 hat sie ihr Gewerbe angemeldet und nun ist sie bereits bis Ende März ausgebucht. „Ich bin zurzeit noch als Altenpflegerin im Betreuten Wohnen mit derzeit 100 Stunden pro Monat angestellt. Der Beruf ist sehr anstrengend. Das ständige Heben hat meinen Rücken in Mitleidenschaft genommen und ich musste mir überlegen ein zweites Standbein aufzubauen. Da bot sich die Gelegenheit, mein Studio zu eröffnen. Mein Mann ist sehr begabt in handwerklichen Dingen und hat mir ein wunderschönes Studio ausgebaut“ berichtet Frau Kaiser begeistert. Und wirklich: Ihr Arbeitsplatz ist hell und freundlich eingerichtet und lädt ein zur Entspannung pur. Auf die Frage, warum sie ihre Dienstleistung in Hallendorf anbietet und nicht zum Beispiel in Lebenstedt, antwortet



Frau Kaiser: „Da ich derzeit mein Studio als Nebenerwerb betreibe, wäre es für mich zu schwierig, außerhalb tätig zu werden. Ich müsste ein geeignetes Geschäft anmieten und hätte Schwierigkeiten bei meinem Schichtdienst in der Altenpflege, immer dort präsent zu sein. Hier in meinem Studio bin ich flexibel und kann mit meinen Kunden einen Termin vereinbaren, der auch mit meinem Schichtplan harmonisiert. Im Übrigen möchte ich meine Tätigkeit

als Altenpflegerin meiner Auftragslage anpassen können. Wenn in meinem Studio alles so gut weiterläuft wie bisher, werde ich meine Tätigkeit als Altenpflegerin langsam herunterfahren“.

Also, liebe Hallendorfer, besuchen Sie die „Wellness Oase“ von Frau Kaiser und vereinbaren Sie mit ihr einen Termin. Ihre Angebote entnehmen Sie dem oben genannten Flyer. Klaus Karrasch

Neu in Hallendorf:

KAISER'S KOSMETIK & WELLNESS STUDIO



- ↔ Fachkosmetische Behandlung
- ↔ Haarentfernung mit Warmwachs oder Sessu (Sugaring) Zuckerpaste
- ↔ Wellness-Massage (Aromaöl-Ganzkörpermassage)
- ↔ Hot-Stone-Massage
- ↔ Fußpflege nach medizinischen Richtlinien

Gönnen Sie Ihrem Körper etwas Gutes.

Verwöhnen Sie sich oder Ihre Lieben mit einem Geschenkgutschein.

Termine nach Vereinbarung:

Fachkosmetikerin Anna Kaiser, Am Kreuzstein 4, SZ-Hallendorf

Telefon: 05341 / 29 68 253

Mobil: 0160 / 944 632 68



Tankstelle Hallendorf
Kanalstraße 13a
Telefon: 05341 / 18 90 999

BENZIN - SUPER - DIESEL

00000
00000

Jetzt in unserem Verkaufsshop...

- > Heiße + kalte Getränke
- > Frische + belegte Brötchen
- > Heiße Würstchen + Snacks
- > Haushaltsartikel + Kosmetik
- > Zeitungen + Zeitschriften
- > Tabakwaren + Spirituosen
- > Lebensmittel
- > Süßwaren + Eis
- > Kleine Geschenke für jede Gelegenheit
- > Handy-Ladestation

... und für den Notfall auch eine Briefmarke !!!

**Tankgutscheine
erhältlich !**

**Ab sofort auch
AUTOGAS**

Täglich von 5.00 - 23.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !



Personelle Veränderungen im Kindergarten zunächst abgeschlossen:

Neue Kindergartenleitung seit Januar im Dienst!

Im Gemeindebrief Dezember 2012 wurden die Erzieherinnen des Hallendorfer Kindergartens vorgestellt. Wir von der Hallendorfer LUPE möchten Frau Esser als neue Leiterin des Kindergartens den Lesern vorstellen.

Frau Karin Esser ist seit dem 01.01.2013 neue Leiterin des ev.-luth. Kindergartens Hallendorf. Sie hat ihre Ausbildung zur Erzieherin in Wolfsburg gemacht und später noch eine zweite Ausbildung als Heilpädagogin am Stephansstift in Hannover. Nach fast neunjähriger Arbeit als Erzieherin in einem städtischen Kinderheim in Hannover legte Frau Esser eine „Familienpause“ ein. Danach leitete sie in den letzten 20 Jahren einen evangelischen Kindergarten in der Landeskirche Hannover. Frau Esser ist verheiratet, lebt in Gifhorn und hat mittlerweile eine erwachsene Tochter. Bei unserem Gespräch sagte sie mir, dass sie in den vergange-



nen Wochen schon viele nette große und kleine Menschen getroffen habe und freue sich auf eine interessante und spannende Zeit hier in Hallendorf. Erzieher sind Reisebegleiter der Kinder auf ihrem Weg im Leben und so hofft sie, den Kindern in den nächsten Jahren eine gute Reisebegleiterin sein zu können. Auf meine Frage hin, wie man von Gifhorn nach Hallendorf käme, sagte Frau Esser, die Ausschreibung für die Leitung des Kindergartens entsprach ihren Vorstellungen



und weiterhin wollte sie einen kirchlichen Arbeitgeber haben. Die tägliche Fahrt von Gifhorn nach Hallendorf und zurück mache ihr nichts aus. Für einen kindgerechteren und pädagogisch besser zu gestaltenden Auftrag wären zusammenhängende Räumlichkeiten von großem Vorteil. Jetzt gliedert sich die Arbeit in drei Gruppen, nämlich zwei im Haupthaus und eine im Nebengebäude, so Frau Esser zur aktuellen Raumsituation und Wunsch für die Zukunft. Neben der Kindergartenarbeit gibt es auch die Schulkinderbetreuung. Nach dem Schulunterricht bis 16.00 Uhr, dem sog. Hort, betreuen Kolleginnen, die bei der Kirchengemeinde angestellt sind, die dort verweilenden Kinder. Organisatorisch und personell ist aber die Schulbetreuung im Kindergarten angesiedelt.

Frau Esser berichtete mir von einem Projekt in unserer Grundschule mit dem Namen FSF = Frühes

Schulfrühstück. Ziel ist es, das Bewusstsein für gesunde Ernährung zu wecken. Auch im Kindergarten ist dies zur Zeit ein eigenes Projekt, das umgesetzt wird.

Derzeit werden in der Schule zwei Räume renoviert. Zum einen der Betreuungsraum für die Schulkinderbetreuung und gleich angrenzend der Raum für das FSF hergerichtet. Diesen Raum dürfen die Hortkinder für das Mittagessen und die Schulaufgaben mit nutzen. Bei allen Aktivitäten in unserer Schule arbeiten Schul- und Kindergartenleitung eng zusammen. Ein Hinweis von Frau Esser: Es sind noch Kindergartenplätze frei. Wenn Eltern ihre Kinder anmelden möchten, können sie das im Kindergarten tun.

Wir wünschen Frau Karin Esser und dem gesamten Kindergarten-team alles Gute, viel Erfolg und viel Freude bei uns in der Gemeinde.

Horst Rösler

Kindergarten hat freie Plätze:

Der Kindergarten hat ab sofort noch einzelne freie Plätze.

Nach den Sommerferien sind durch den Schulbeginn wieder mehr Plätze frei. Bei Interesse bitte melden bei:

Karin Esser, Telefon 4 30 35

Ein weiterer entscheidender Schritt ist geschafft:

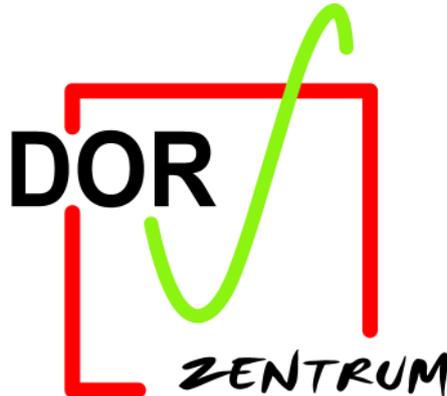
DORV-Projekt geht zügig voran!

Ein großer Schritt in Richtung DORV-Laden ist erreicht. Im Moment stehen alle Ampeln auf grün. Auch ein Name für den DORV-Laden wurde bereits festgelegt.

Herr Leinhäuser vom CJD Salzgitter zusammen mit Verwaltungs- und Werkstattleiter und von der TAG Herr Dipl. Ing. Schilbach sowie Prokurist Herr Oleszak und Herr Ott haben in einem Gespräch den Rahmen abgesteckt, in dem das gemeinsame DORV-Projekt laufen kann. Vorgesehen ist das Gebäude Am Immenhof 15 – 17, das zu diesem Zweck umgebaut werden soll. Es handelt sich hierbei um das Gebäude, in dem derzeit die Öffentliche Versicherung ihr Büro hat. Dazu ist erforderlich, dass die untere Etage, soweit wie es statisch möglich ist, entkernt wird. Um die obere Etage nutzen zu können, sollen die Treppenhäuser stehen bleiben.

Das ausgewählte Gebäude eignet sich ausgezeichnet für diesen Zweck, weil Zulieferer zum DORV-Laden zum Entladen das Gebäude umfahren und vorwärts den Entladeplatz wieder verlassen können.

Der genaue Platzbedarf für den Laden kann erst nach Auswertung der Befragungsbögen beantwortet werden, was voraussichtlich im April sein wird. Zu diesem Zweck wird von der TAG ein Plan erstellt, in dem die oben erwähnten statischen und rechtlichen Vorschriften berücksichtigt sind. Erst dann wird in die



endgültige Planung der Inneneinrichtung gegangen. Die Nord LB und die Öffentliche Versicherung haben ihr Interesse bekundet, ebenfalls in diesem Gebäude ein Büro zu beziehen. Das wird gegebenenfalls auch berücksichtigt werden müssen. Der erste Mietvertrag mit der TAG wird dann über 10 Jahre laufen mit der Option, weiter ver-

längern zu können. Vor dem Bauantrag sollen im Mai dann Gespräche mit Verantwortlichen der Stadt Salzgitter geführt werden. Danach kann das CJD mit den Planungen an die internen Gremien und die Öffentlichen Träger herantreten und die notwendigen Genehmigungen einholen für die anstehenden Investitionen.

Diese Informationen sind noch ganz frisch. Wenn die Fakten feststehen, werden Herr Leinhäuser und die Herren der TAG zusammen mit unserem stellvertretenden Ortsbürgermeister, Marco Kreit, die Hallendorfer Bevölkerung umfangreich informieren. Denkbar ist hier eine weitere Bürgerversammlung.

Auch einen Namen hat der neue Laden schon. Er soll „CJD – HallenDORV“ heißen. In diesem Namen sind dann beide Planer dieses Projektes vereinigt: Das CJD und das DORV – Projektbüro, dessen Abkürzung für „Dienstleistung und Ortsnahe Rundumversorgung“ steht.

Klaus Karrasch

Body Ryss kündigt an, weitermachen zu wollen:

Gibt es bald zwei Lebensmittelmärkte im Dorf?

Bisher haben wir immer berichtet, dass mit dem DORV-Projekt eine drohende Lücke in der Nahversorgung hier in Hallendorf vermieden werden soll. Hintergrund: der Verbleib des einzigen am Ort vorhandenen Lebensmittelmarktes von Bodo Ryss war nach dessen Aussagen nicht sicher. Doch dies scheint nun anders zu sein. In der Mieterzeitung von „meineSZitty“ wird dieses Thema von beiden Seiten beleuchtet. Da diese Zeitung nicht flächendeckend in Hallendorf verteilt wird, drucken wir hier den kompletten Artikel für Sie ab. Vielen Dank der TAG / meineSZitty für die Genehmigung zum Abdruck.

Marco Kreit

Bleibt der EDEKA-Markt (doch) bestehen?

Inhaber Bodo Ryss (76) kündigt an: "Bis auf Weiteres bleibe ich!" / CJD-Leiter Wendelin Leinhäuser will das Projekt HallenDORV nicht mehr stoppen: „wir haben bereits 10.000 Euro investiert!“

Während auf der einen Seite die Planung mit Hochdruck vorangetrieben wird und man am liebsten noch in diesem Jahr den neuen DORV-Laden eröffnen würde, tut sich plötzlich Überraschendes in Hallendorf: Bodo Ryss, Inhaber des letzten noch bestehenden Lebensmittelmarktes, hat sich bei der Redaktion des TAG-meineSZitty-Mietermagazins gemeldet.

Nachdem er vor rund einem Jahr öffentlich mit dem Gedanken gespielt hatte, seinen EDEKA-Markt womöglich bald schließen zu wollen, und damit einen Stein ins Rollen gebracht hat, rudert der 76-Jährige jetzt zurück. Er bemüht sich darum, seine Aussagen gerade zu rücken und kündigt an: „Im Moment habe ich nicht vor, den Laden zu schließen. Bis auf Weiteres bleibe ich!“

Er geht sogar noch einen Schritt weiter und behauptet, etwas anderes nie gesagt haben zu wollen. Er fühlt sich falsch verstanden und habe lediglich offen ausgesprochen, dass er aufgrund seines Alters nicht wisse, wie lange er das Geschäft noch weiterführen könne.



Im Moment, so Ryss, habe er noch viel Spaß an seiner Arbeit und fühle sich topfit: Ich laufe jeden Morgen zehn Kilometer und ernähre mich gesund." Ob diese Aussagen jedoch reichen, um das DORV-Projekt noch zu stoppen, scheint ausgeschlossen. Sowohl Marco Kreit, stellvertretender Ortsbürgermeister von Hallendorf, als auch CJD-Leiter Wendelin Leinhäuser kündigen klipp und klar an, trotz der



neuen Aussagen von Ryss das DORV-Projekt so schnell wie möglich umsetzen zu wollen. Beide haben bereits viel Arbeit in das Projekt gesteckt. Und auch finanziell wäre ein Stopp zu diesem späten Zeitpunkt kaum tragbar: "Wir haben bereits 10.000 Euro darin investiert", sagt Wendelin Leinhäuser. Genau wie Kreit stellt der CJD-Leiter klar, dass er keine Konkur-

renzsituation schaffen wollte. Man habe lediglich auf die Aussagen von Ryss reagiert und vermutlich auch keine andere Wahl gehabt. als nach einer Möglichkeit zu suchen, die Nahversorgung in Hallendorf langfristig zu sichern.

Bodo Ryss hatte zunächst gehofft, dass die CJD als Betreiber des neuen DORV-Ladens in seine Räume einziehen könnte. Dann hätte er ruhigen Gewissens seinen Laden aufgeben können. Mit diesem Gedanken hat sich Leinhäuser zu Beginn tatsächlich beschäftigt, kam jedoch letztlich zu dem Schluss: "Die Investitionen, die dort nötig wären, übersteigen deutlich unsere Möglichkeiten". Leinhäuser möchte den DORV-Laden möglichst noch 2013 eröffnen, selbst wenn der EDEKA-Markt erhalten bleibt.

Die Vorbereitung läuft gut: Die Machbarkeitsstudie wurde erfolgreich abgeschlossen. Die Bürgerversammlung war ein großer Erfolg. In den vergangenen Wochen wurde eine Bürgerbefragung bei den 730 Haushalten in Hallendorf durchgeführt. Mehr als 330 Haushalte haben sich daran beteiligt. "Das ist ein sehr gutes Ergebnis", findet Leinhäuser und lobt das große Engagement der ehrenamtlichen Projektmitarbeiter. Die Auswertung der Bürgerbefragung steht noch aus. Aber einige Rückmeldungen hat

Leinhäuser bereits erhalten: Die Befragten seien "sehr interessiert" an dem DORV-Laden: "Neben dem Einkaufsangebot ist besonders ein Cafe als Treffpunkt für Jung und Alt sehr gefragt."



Die Nahversorgung muss langfristig in Hallendorf gesichert sein. Daran sind alle Beteiligten interessiert. Und das ist auch für die TAG-meineSZitty das oberste Ziel, wie Claudius Oleszak, Leiter Immobilienmanagement bestätigt: "Wir sind an einer nachhaltigen und verlässlichen Einzelhandelsversorgung in Hallendorf interessiert, egal durch wen. An einer solchen Lösung werden wir als TAG mitwirken." Derzeit verwaltet meineSZitty 367 Wohnungen in Hallendorf.

Artikel + Fotos:
Dennis Bartz (meineSZitty)



Veranstungskalender für Hallendorf

(bis Ende August 2013)



Datum	Veranstaltung	Veranstalter
15. April	Jahreshauptversammlung	SPD-Ortsverein
18. April	Seniorenfrühstück	Stadt Salzgitter
20. April	5-jähriges Bestehen (Beginn: 15.00 Uhr)	Treffpunkt zur Halbzeit (Sportplatz)
28. April	Rommé-Turnier - Bitte anmelden Tel. 44129	Gaststätte „Zur Blattlaus“
30. April	Tanz in den Mai	CDU-Ortsverband
02. Mai	DRK-Seniorenkreis	Deutsches Rotes Kreuz
03. Mai	Kinderkirche	Ev. + kath. Kirchengemeinde
08. Mai	Frauenhilfe	Ev. Kirchengemeinde
09. Mai	Gottesdienst im Freien zu Himmelfahrt	Ev. Kirchengemeinde
11. Mai	Rosenverteilung zu Muttertag	SPD-Ortsverein
13. Mai	Stammtisch - Gäste sind willkommen	SPD-Ortsverein
20. Mai	Familienkirche zu Pfingsten	Ev. Kirchengemeinde
26. Mai	Kommunion (Steterburg)	Kath. Kirchengemeinde
01. + 02. Juni	Schützenfest	Schießsportgemeinschaft
05. Juni	DRK-Seniorenkreis	Deutsches Rotes Kreuz
07. Juni	Kinderkirchennacht (bitte anmelden)	Ev. + kath. Kirchengemeinde
08. Juni	Sommerfest	Siedlergemeinschaft
12. Juni	Frauenhilfe	Ev. Kirchengemeinde
15. Juni	Kaffeenachmittag	Sozialverband
17. Juni	Stammtisch - Gäste sind willkommen	SPD-Ortsverein
29. + 30. Juni	Darten der Ortsvereine	TSV Hallendorf
01. Juli	Redaktionsschluss Hallendorfer LUPE Nr. 55	Redaktion Hallendorfer LUPE
03. Juli	DRK-Seniorenkreis	Deutsches Rotes Kreuz
10. Juli	Busfahrt Frauenhilfe	Ev. Kirchengemeinde
14. Juli	Radtour „Rauf auf's Rad“ - Treffpunkt 10.00 Uhr	SPD-Ortsverein
15. Juli	Stammtisch - Gäste sind willkommen	SPD-Ortsverein
18. Juli	Seniorenfrühstück	Stadt Salzgitter
24. Juli	Geburtstagsrunde	Ev. Kirchengemeinde
27. Juli	Straßenfest	TSV Hallendorf
03. August	Flohmarkt (Stände bitte anmelden)	Ev. Kirchengemeinde
03. August	Kaffeenachmittag	Sozialverband
07. August	Seniorentreff	Deutsches Rotes Kreuz
10. August	Einschulung	Grundschule Hallendorf
11. August	Busfahrt	Siedlergemeinschaft
14. August	Frauenhilfe	Ev. Kirchengemeinde
15. August	Seniorenfrühstück	Stadt Salzgitter
17. August	Sommerfest	Hallendorfer Werkstätten CJD
19. August	Stammtisch - Gäste sind willkommen	SPD-Ortsverein
24. August	Sommerfest Förderkreis	Kath. Kirchengemeinde
31. August	Tag der offenen Tür	Schießsportgemeinschaft

Wir bitten die Vereine und Verbände in ihrem eigenen Interesse, Terminänderungen der Redaktion rechtzeitig bekanntzugeben.
Nur so kann eine Berichtigung in der jeweils nächsten Ausgabe erfolgen !
Alle Angaben ohne Gewähr. Terminänderungen sind FETT hervorgehoben !
Als Grundlage diene die Terminabsprache der Ortsvereine bzw. die Mitteilungen einzelner Vereine.

Hallendorfer Vereine und Organisationen

(Stand: 4/2013)

Verein/Organisation (nach Alphabet)	Ansprechpartner/in	Anschrift
Banana-Boot-Ballett	Georg Kreit	Ilschenberg 8
CDU-Ortsverband	Willfred Stolka	Hackenbeek 23
Deutsches Rotes Kreuz	Brigitte Gollbach	Krumme Gasse 6
Diabolo Knights (Dartclub)	Olaf Schmethuesen	Hackenbeek 4 (Blattlaus)
Die lustigen Blattläuse (Dartclub)	Phillipp Blanke	Hackenbeek 4 (Blattlaus)
Evangelische Kirchengemeinde - Frauenhilfe - Kindergarten	Pfarrerin Ina Böhm Roselinde Rösler Karin Esser	Maangarten 22a Westernstraße 30 Maangarten 24
Freiwillige Feuerwehr	Christian Rapp	Ilschenberg 21
Grundschule Hallendorf	Bastian Brylla	Westernstraße 9-11
Hallendorfer Werkstätten (CJD)	Wendelin Leinhäuser	Kanalstraße 55
Hundeschule Grüttner	Kristine Grüttner	Destedter Hauptstraße 19a 38162 Cremlingen
Kaninchenzuchtverein F78	Peter Gatz	Ilschenberg 32
Katholische Kirchengemeinde - Kolpingsfamilie	Pater Engelberg Menchner Marianne Rühmann	Pappeldamm 76 / Thiede Hackenbeek 23
Kinder- und Jugendtreff (KJT)	Muzaffer Perik	Westernstraße 4
Kleingartenverein	Waldemar Stolka	Hackenbeek 3
Schießsportgemeinschaft	Ulrich Wenzel	Schmale Gasse 6
Siedlergemeinschaft	Monika Eisenberg	Brunnenriede 14
Sozialverband	Klaus Steffen	Brunnenriede 17
SPD-Ortsverein	Marco Kreit	Am Immenhof 3
TSV-Hallendorf	Christian Hoinza	Westernstraße 15

Keine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben. Änderungen bitte der LUPE melden!

Erholung zu jeder Zeit - Gemütliche Ferienwohnung in Cuxhaven-Sahlenburg

Gemütlich eingerichtete Nichtraucher-Ferienwohnung (ca. 55qm) in ruhiger Lage. Wohnzimmer, Schlafzimmer mit separatem WC, 2. Schlafzimmer mit zwei Einzelbetten, Bad mit Dusche/WC und Küche. Fahrräder, Grill und Gartenmöbel können kostenlos genutzt werden.

Lage: Nahe am Wernerwald in Sahlenburg. Bis zum Strand ca. 2 km, Bushaltestelle direkt vor dem Haus, Lebensmittelmarkt in unmittelbarer Nähe. Preis: 25,- bis 40,- Euro pro Übernachtung für zwei Personen mit Kindern, jede weitere Person 5,- Euro pro Übernachtung. Endreinigung 25,- Euro. Haustiere nicht erlaubt (Allergiewohnung).

Kontakt: Familie Böker, 31246 Lahstedt (Münstedt), Tel. 05172 / 8403 - Infos auch bei Marco Kreit

Bestehende Tagesförderstätte und Lagerhallen sind ausgelastet:

CJD plant dringend benötigte Neubauten

Fährt man auf der Kanalstraße an den Hallendorfer Werkstätten vorbei, fallen einem die gerodeten Waldflächen ins Auge. Auf dem kleineren Areal am Feldrand Richtung Lebenstedt und auf dem größeren im vorderen Bereich des CJD wurden hohe Pappeln gefällt, um Platz für dringend benötigte Gebäude für soziale Einrichtungen und Lagerkapazitäten zu schaffen.

Wendelin Leinhäuser, Leiter der Hallendorfer Werkstätten im CJD, erklärte mir in einem Gespräch die Vorhaben. Das Gesamtprojekt gliedert sich in zwei Gruppen. Im westlichen Bereich sind für Material und Gerätschaften Lagerhallen geplant. Doch vorrangig und wichtig, so Herr Leinhäuser, sei die im vorderen



Bereich zu erstellende Tagesförderstätte. Dort sollen auf ca. 400 m² Fläche sechszehn Einrichtungsplätze für die Betreuung Schwerst- oder Mehrfachbehinderter eingerichtet werden. Die bestehende soziale Einrichtung im Hauptgebäude ist mittlerweile zu klein geworden. Des Weiteren ist eine neue Zufahrt von der Kanalstraße geplant. Diese wird notwendig, damit Rettungsfahrzeuge und Feuerwehr auf dem kürzesten Wege zu den neuen Einrichtungen gelangen können.

Herr Leinhäuser wird in den nächsten Wochen mit dem Landessozialamt über diese Projekte Gespräche führen und hofft auf baldige Genehmigung. In der Herbstausgabe der LUPE werden wir über den Fortschritt berichten.

Horst Rösler



Für zwei neue Gebäude mussten die Pappeln auf dem CJD-Gelände gerodet werden. Hier entstehen Lagerflächen und eine neue Tagesförderstätte für schwerst- und mehrfachbehinderte Menschen.

Fotos (2): Horst Rösler

PARTYSERVICE



BODO RYSS

Am Immenhof 6

SZ-Hallendorf

Tel.: 42502



Spanferkel - Burgunderschinken

Schinkeneisbeine - Kasseler in

Blätter- oder Brotteig

Rustikale Buffets

und vieles mehr -

alles nach Ihren Wünschen.

Auf Wunsch auch Bringdienst !

Benischowski's Backstube

Watenstedter Straße 9, 38239 Salzgitter-Watenstedt
Telefon 05341 / 2 53 96
Fax 05341 / 2 53 62

Bei uns stehen **FRISCHE** und **QUALITÄT** an erster Stelle.

Die Backwaren kommen direkt aus dem Backhaus in den Laden:
OHNE Umwege!

Seit ca. einem Jahr haben wir donnerstags ab 8.00 Uhr einen Bringdienst in Hallendorf. Wenn Sie auch dazu gehören möchten, können Sie bis Mittwochnachmittag bei uns anrufen und wir liefern Ihnen die Backwaren am Donnerstagmorgen direkt an die Haustür.

Ihr Benischowski's Backstuben-Team



Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 5.00 Uhr - 13.00 Uhr und 15.00 Uhr - 18.00 Uhr
Samstag 5.00 Uhr - 12.00 Uhr
Sonntag 7.00 Uhr - 10.00 Uhr

Sportverein hat seit Jahren endlich wieder einen 2. Vorsitzenden:

Jahreshauptversammlung des TSV Hallendorf



Der 1. Vorsitzende des TSV, Christian Hoinza, berichtete der Versammlung über die großen Erfolge der noch jungen Kickbox-Abteilung mit 2 Weltmeistern und 5 Vizeweltmeister.

Er stellte auch fest, dass die Jugendfußball-Abteilung einen großen Zuwachs erfuhr und freute sich über den zur Zeit ersten Tabellenplatz der Ü40 und dem dritten der Handballdamen. Er wies auf die vielfältigen Renovierungsarbeiten auf dem Sportgelände, dem Vereinsheim und der Vereinsgaststätte hin, die zum größten Teil in Eigenarbeit abgeleistet wurden. Er bedankte sich herzlich bei allen Helfern. Ein besonderer Dank ging wieder an das Gaststättenteam, das seit 5 Jahren seine Freizeit opfert, um ehrenamtlich den Gaststättenbetrieb zum Wohle aller Mitglieder aufrecht zu erhalten. Besonders positiv zu erwähnen ist, dass es in diesem Jahr endlich geschafft wurde, wieder einen stellvertretenden Vorsitzenden zu wählen. Robert Lux vervollständigt jetzt den Vorstand des TSV Hallendorf.

Geehrt wurden als Sportler des Jahres Heinz Rühmann und als Sportlerin des Jahres Claudia Marks sowie als Jugendsportler Murat Han Kaya, für 25jährige Mitgliedschaft Helga Koppitz, für 30jährige Mitgliedschaft Renate u. Peter Hiltcher, Herbert Kaiser, für

35jährige Mitgliedschaft Martina Schewpe, Stefan Steffen, für 45jährige Mitgliedschaft Gerlinde Ziegeler, Christian Hoinza, für 50jährige Mitgliedschaft Peter Gatz, für 55jährige Mitgliedschaft Reinhard Plein und für 65jährige Mitgliedschaft Günter Heyna, Heinz

Rühmann, Karl-Heinz Winter. Eine besondere Ehrung erfuhren Günter Heyna und Karl-Heinz Winter außerdem noch, aufgrund ihrer langjährigen Mitgliedschaft und für ihren Einsatz zum Wohle des Vereines sind beide zu Ehrenmitgliedern ernannt worden. Christian Hoinza

CC & CC

Hallendorfer Friseur



Dienstag - Freitag 08.30 - 18.00 Uhr

Samstag 08.30 - 13.00 Uhr

Maangarten 20, SZ-Hallendorf



1 8 8 9 6 9 6



Liebe Hallendorferinnen, liebe Hallendorfer,

wie letztes Mal schon berichtet, zeichnete sich ab, dass die Stadt 14 Mio. einsparen musste, um auf einen ausgeglichenen Haushalt zu kommen. Der Oberbürgermeister strebte sogar eine Einsparung von 16,4 Mio. an, wobei 2,4 Mio. durch Personaleinsparungen oder durch nicht Wiederbesetzung erreicht werden sollten. Dieses konnte durch uns von der SPD-Fraktion zum Großteil abgewendet werden. Scheinbar ging es nur darum, dass hier ein Überschuss von 2,9 Mio. erzielt werden sollte, vielleicht um Wahlkampfaktivitäten zu unterstützen? Bei einigen hat der Wahlkampf schon begonnen, wie mir zu Ohren gekommen ist. Nun, ein Teil des Geldes konnte in zusätzliche Beschlüsse zum Haushalt sinnvoll für Salzgitter eingesetzt werden und fand auch große Mehrheiten im Rat. Allen Anträgen der SPD wurde zugestimmt.

Auch war es richtig, nicht die Steuern zu erhöhen! Weiterhin vertreten wir die Ansicht, dass entgegen dem Haushaltsansatz auch in die Umwelt und Wirtschaft investiert werden muss. Die CDU hatte leider keine eigenen Ansätze zum Haushalt, außer vielleicht, dass sie dauerhaft die Ortsratsmittel kürzen möchte. Dafür wurde im Rat aber die längste Rede ohne Inhalt gehalten.

Auch beschlossen wurde die Entsendung von Mitgliedern in die Gesellschaft Industriepark Watenstedt. Wichtig für uns war es, dass hier sachkundige Einwohnervorteiler in den Beirat aufgenommen werden können, so dass die Interessen der Bevölkerung auch wahrgenommen werden können.

Im Ortsrat der Ortschaft Ost hatten wir turnusmäßig wieder den Radweg Hallendorf - Bleckenstedt angefragt, damit er nicht in Vergessenheit gerät. Immerhin warten wir seit 2 Jahren auf das Radwegekonzept der Verwaltung. Jetzt stellt sich auf eine Anfrage der SPD-Ratsfraktion heraus, dass die Verwaltung uns scheinbar die ganze Zeit belogen hat, da es sich bei dem Radwegekonzept nur um die Stadtteile Lebenstedt, Bad und Thiede im Zusammenhang mit dem Masterplan Mobilität handelt. Für die ländlichen Stadtteile, also den Rest von Salzgitter, soll erst jetzt ein Radwegekonzept erarbeitet werden und dies bis zum 30.06.2013 - wir sind gespannt.

Nach Überprüfung der Transportstudie Schacht Konrad ist klar, dass die Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit, kurz GRS, im Bereich Transport und Transportunfallauswirkungen genau die Risikoanalyse gewählt hat, die nur eine geringe Gefahr darstellt. Aus unserer Sicht ist das natürlich nicht ausreichend und es besteht hier weiterer Handlungsbedarf zur Sicherheit aller, die hiervon betroffen sind und sein werden.

Auch scheint zur Zeit der Wurm in der Verwaltung zu sein, z.B. werden von Verwaltungsvertretern hier Zusagen gegen die Mehrheit des Ortsrates gegeben, ohne Kenntnisse über die Sachlage zu haben. Hier warten wir noch auf die abschließenden Einschätzungen der Vorgesetzten zu diesem Verhalten.

Wenn Sie Fragen haben, sprechen Sie mich bitte an. Oder kommen Sie zu unserem SPD-Stammtisch jeden dritten Montag im Monat um 19.30 Uhr in die Blattlaus.

Mit freundlichem Gruß
Ihr Ratsherr / SPD-Fraktionsvorsitzender im Ortsrat Ost

Torsten Stormowski



Hallendorfer Historie (44)

Fortsetzung aus LUPE 53

Über die vielen Nöte und Drangsale, die Hallendorf wie viele andere Dörfer in den mancherlei Wirren und Kämpfen der Vergangenheit hat erleiden müssen, gibt es nur wenige direkte Aufzeichnungen. Manches wird gewissermaßen am Rande in den Akten der verschiedensten Art erwähnt. Die Nähe der Burgen Lichtenberg und Gebhardshagen, der Asselburg in Burgdorf und der Burg bzw. des späteren Klosters Steterburg wird es mit sich gebracht haben, dass in den Kriegswirren auch die Hallendorfer geschädigt wurden, von Freund und Feind; denn der Krieg musste den Krieg ernähren: In den Dörfern war von der Soldateska alles zu finden, was sie zum Leben nötig hatte.

Es ist nicht überliefert, ob Hallendorf z.B. Schaden erlitt, als in der Zeit der Ungarneinfälle ein Haufe von Ungarn im Jahre 937 "Stediereburg" angriff, aber von der Besetzung der Steterburg in die Flucht geschlagen wurde.

Auch die Heerfahrt des Kaisers Friedrich I. Barbarossa gegen seinen Vetter Herzog Heinrich der Löwe im Jahre 1180 wird nicht vorübergegangen sein, ohne in den umliegenden Dörfern "Spuren" hinterlassen zu haben. Die Burg wurde nach wenigen Tagen von den Kaiserlichen eingenommen. Lange Jahre hindurch hielten sie die Feste besetzt. Auch in dem nach dem Tode des Herzogs entstandenen Streit um das Erbe zwischen seinen Söhnen Heinrich und Otto, dem späteren Kaiser Otto IV., geht es um die Burg Lichtenberg, die Heinrich außer der Stadt Braunschweig für sich beanspruchte. Heinrich des Löwen Tod im Jahre 1195 hatte den Kampf zwischen den Welfen und dem Hause Hohenstaufen nicht beendet. Als Otto IV. nicht abließ, das von den Staufern besetzte Goslar zu bedrängen, und den Verkehr auf der Frankfurter Straße zwischen Salzgitter und Barum immer wieder störte, eroberten die Stauer in einem kühnen Hand-

streich die Burg Lichtenberg. In allen diesen Kämpfen wird das flache Land der Leidtragende gewesen sein.

Über Schäden, die Hallendorfern im 14. Jahrhundert zugefügt worden sind, geben alte Urkunden Auskunft. So heißt es im Urkundenbuch der Stadt Braunschweig, dass der Ritter von Bortvelde und eine Reihe von "complices" 1335 in der Stadt "verfestet" waren, weil sie in Hadelendorpe Güter und Vieh geraubt hatten ("pro rapina bonorum et pecudum"). 1363 holten sich die von Bartensleben von der Hallendorfer Weide 15 Kühe mitsamt dem Knecht.

In den häufigen kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen den braunschweigischen Herzögen und dem Bistum Hildesheim hatte die ländliche Bevölkerung manches auszustehen. Man fiel in das feindliche Gebiet ein und suchte durch Raub und Brandschatzung der Bauern dem Gegner zu schaden. Im Jahre 1367 kam es zur Fehde zwischen Herzog Magnus dem Älteren und dem Bischof, die mit der Gefangennahme des Herzogs und einigen seiner Verbündeten nach der Schlacht bei Dinklar endete. Mit der Zahlung von 7000 Mk Silber mussten sich der Herzog und der Bischof von Halberstadt aus der Haft im Schlosse Bodenburg lösen.

Im Jahre 1378 verwüstete Graf Burghard von Reinstein die Hildesheimer Klostergüter zu Hallendorf. Am 23.7.1378 wird ihm angedroht, dass er mit seinem Anhang exkommuniziert werden würde, falls er nicht binnen 14 Tagen "Genugtuung gewährt" haben würde. Zu den Geschädigten gehörten außer den Hallendorfern u.a. die Bauern des Hildesheimer Domcapitels in Barum, Machtersen und Herete.

Im Fehdebuch der Stadt Braunschweig heißt es im Jahre 1380:

"Dit heft Hinrik von Veltum (Veltheim) us to scaden dan: to Hadelendorpe unde to Vatenstid-

de" habe er Ackerpferde, Kühe und Schafe geraubt.

Am 7.10.1380 "schindeten" die Ritter von Ampleven und Reyneshausen to Hadelendorpe einen Meier und raubten 8 Pferde und 15 Ellen "grawe unde wit" (Tuch, das im Hagen in Braun-schweig gewebt wurde).

Weiter ist im Fehdebuch der Stadt aus dem Jahre 1382 vermerkt: "Anne van dem Kampe, de nam to Hadelendorpe des perners (Pfarrers) mehere iij perde". In demselben Jahre raubten "die van Ampleve, van Tzampleve, van Weferinge unde van Warberg" in Hallendorf "usem perner to sunte Andreas" 5 Pferde und anderen Bauern 28 Pferde, 30 Kühe, einen Ochsen, zwei Rinder, ein Kalb und 9 Schafe. Mit "usem perner to sunte Andreas" kann nur der Inhaber des Hofes gemeint sein, dessen Grundherr die Pfarre St. Andreas zu Braunschweig war.

Im Februar 1493 kam es bei Bleckenstedt zu einem Kampf zwischen dem Herzog und den Bürgern von Braunschweig und Hildesheim. Der Herzog hatte der Stadt Braunschweig im August 1492 den Fehdebrief geschickt und die Stadt belagert. Als in Braunschweig infolge der Verheerung des flachen Landes durch die Herzoglichen die Lebensmittel knapp wurden, wandte sich der Rat der Stadt in seiner Not an die Hanse. Den Hildesheimern wurde von dieser aufgegeben, der bedrängten Nachbarstadt Hilfe zu leisten. Mit einem Wagenzug, der mit Proviant und Waffen beladen war, brachen sie in Richtung Peine auf, wo sie sich mit den Braunschweigern vereinigen wollten. Der Herzog verlegte ihnen jedoch den Weg, dadurch waren die Städter gezwungen, nach Süden auszuweichen. Am 13.2.1493 trafen bei Bleckenstedt 7400 Mann städtisches Fußvolk und 200 Berittene auf die 2000 Mann starke Reiterei des Herzogs, der nur wenig Fußvolk und einige Geschütze mit sich führte. In dem sumpfigen Gelände konnte sich die herzogliche Reiterei

nicht richtig entfalten. Nach mehreren vergeblichen Angriffen auf die Wagenburg der Städter eroberten diese die Geschütze des Herzogs und zwangen dadurch die Feinde zur Flucht. Unbehelligt konnten die siegreichen Bürger unter großem Jubel der Daheimgebliebenen in die Stadt Braunschweig einziehen.

Der Landwirt Bethmann hat auf der Koppelhude mit Bleckenstedt und Watenstedt, der Gohwiese, einige mehr als faustgroße Steinkugeln gefunden. Leider sind sie nicht mehr vorhanden. Auch diejenige,

die ich seinerzeit ebenfalls auf der Gohwiese von einem Steinhaufen am Rande eines Ackers aufgelesen und bei meiner Versetzung meinem Nachfolger übergeben habe, ist verschwunden. Es ist wohl nicht ganz ausgeschlossen, dass diese Steinkugeln aus den Feldschlangen des Herzogs stammten.

Wieweit auch unser Gebiet in die Wirren der Großen Stiftsfehde einbezogen wurde, ist nicht überliefert. Als der sparsame Bischof von Hildesheim dazu übergang, die an die Ritterschaft verpfändeten Burgen

einziehen, empörten sich diese, allen voran der Ritter Burkhard von Saldern, dem die Burg Lauenstein am 1. Ith aufgekündigt worden war. Er brachte es mit seinem Anhang dahin, dass der größte Teil des Adels mit dem Herzog Heinrich dem Jüngeren von Braunschweig ein Bündnis Schloss. 1519 brach der offene Kampf aus, der mit wechselndem Kriegsglück sich bis 1523 hinzog. Er endete mit der Niederlage des Bischofs und seiner Verbündeten. Über das flache Land hat er viel Not und Elend gebracht.

Fortsetzung in LUPE 55

Elisabeth Rief-Buchholtz

65 Jahre Mitgliedschaft in der SPD Hallendorf!

„So lange wie du schon in der SPD bist, werden viele gar nicht alt“, erklärte unser Ehrenvorsitzender, Klaus Steffen, bei einer kleinen Feierstunde im Hause der Genossin Elisabeth Rief-Buchholtz.

Aus gesundheitlichen Gründen konnte Frau Rief-Buchholtz die Ehrung im letzten Jahr zum Mettessen nicht entgegen nehmen. Deshalb fand diese bei ihr zu Hause durch ihren ehemaligen Schüler Klaus Steffen statt. Er überreichte ihr die Urkunde des Ortsvereins mit einem kleinen Präsent sowie die Ehrenbrosche in Gold des Parteivorstandes. Klaus Steffen würdigte noch einmal ihre politische Laufbahn und ihr Engagement für ihre Schule in Hallendorf als Lehrerin und Rektorin sowie ihr Wirken als Ortsratsmitglied und als erste Ortsvorsteherin in Salzgitter.

Nach allen offiziellen Würdigungen entwickelte sich ein lebhaftes Gespräch mit der Jubilarin in dem sie sich nach den Fortschritten im DORV-Projekt erkundigte und auch sonst noch sehr an den Geschehnissen Hallendorfs interessiert ist.

Gut versorgt mit Kuchen und Getränken von ihrem Sohn verabschiedeten wir uns nach einiger Zeit von der Jubilarin und wünschten ihr für die kommenden Jahre die beste Gesundheit und alles Gute im Namen des Ortsvereins der SPD Hallendorf.

Klaus Karrasch



Klaus Steffen nahm als Ehrenvorsitzender des SPD-Ortsvereins Hallendorf die Ehrung von Elisabeth Rief-Buchholtz vor. Foto: K. Karrasch

Der Sozialverband unternahm einen Ausflug:

Besuch des Fischerhofes Gahrns

Die Ausflugsfahrt 2012 führte die Mitglieder und Freunde des SoVD Hallendorf in die Altmark nach Gardelegen. Ziel war der Fischerhof Gahrns, ein wunderschönes Gebäude aus Holz im Goralenstiel aufgebaut.

Nach der Begrüßung durch den Wirt erfolgte eine Führung durch den Gasthof, den Angelplatz und die Fischzucht. Auch der Kauf von frisch geräucherten Fischprodukten war möglich. Nach einem ausgezeichneten Mittagessen folgte eine Fahrt auf dem Kremserwagen durch Gardelegen. Dies war eine sehr kurzweilige und interessante Fahrt. Nach der Kaffeepause erfolgte die Heimfahrt nach Hallendorf. Es war eine sehr schöne Reise. Die Fahrzeit betrug lediglich eine gute Stunde. Auch für dieses Jahr ist wieder eine Fahrt geplant. Darüber werden wir noch rechtzeitig informieren. Klaus Steffen



In gemütlicher Runde verbrachten die Ausflügler die Mittagszeit im Gasthof. Anschließend ging es im Kremserwagen durch Gardelegen.

Foto: Sozialverband

terre des hommes
Hilfe für Kinder in Not

Team: Planung Raum 101
Notar: Testament!
für Kinder...
Tanzkurs

Macht Sinn ...

Ich denke voraus und investiere einen Teil meines Vermögens in die Universalität und Förderung von Kindern. Mit einem Vermächtnis zugunsten von terre des hommes finanziere ich die Zukunft für künftige Generationen. terre des hommes fördert damit zum Beispiel Schulen für Straßenkinder oder Schutz- und Ausbildung für die Opfer von Krieg und Gewalt weltweit. Überlebens in voller Höhe, denn mein Nachlass an terre des hommes unterliegt nicht der Erbschaftsteuer.

Steuerverrenten. Ein Nachlass braucht sorgfältige Überlegung. Informieren Sie sich, sprechen Sie uns an. Telefon 06 41/71 01-155

www.tdh.de

Zahnärztin

Marlit Weber

Hackenbeek 32

38229 Salzgitter-Hallendorf

Tel: 0 53 41 / 4 37 74

Fax: 0 53 41 / 18 65 62

Sprechzeiten:

Mo - Fr 08.00 - 12.00 Uhr

Mo, Di, Do 15.00 - 18.00 Uhr

und nach Vereinbarung



Berufsunfähigkeit kann jeden treffen.

Besser Sie treffen vorher mich.

Geschäftsstelle Marco Enkelmann
Am Immenhof 17, 38229 Salzgitter-Hallendorf
Tel. 0 53 41 / 1 88 93 64, Fax 0 53 41 / 1 88 93 66
marco.enkelmann@oeffentliche.de

Öffnungszeiten

Mo, Di 10.30–16.30 Uhr
Mi, Fr 9.00–12.00 Uhr
Do 13.00–19.00 Uhr
und nach Vereinbarung



ÖFFENTLICHE



Die nächste LUPE erscheint im August 2013

Anschrift:

Redaktion Hallendorfer LUPE
Am Immenhof 3
38229 Salzgitter
Tel.: 0177/408 408 1
Hallendorfer-Lupe@spd-hallendorf.de
www.spd-hallendorf.de

Herausgeber:

SPD-Ortsverein Hallendorf

Verantwortlich i.S.d. Presserechts:

Marco Kreit

Leitung und Layout:

Marco Kreit / mk-design
Tel.: 05341/186 2 185
Mobil: 0177/408 408 1

Redaktion:

Klaus Karrasch
Horst Rösler
Marco Kreit

Mitarbeit:

Dennis Bartz (meineSZitty)
Christian Hoinza
Klaus Steffen
Torsten Stormowski

Anzeigen:

Melita Brill
Am Immenhof 3
38229 Salzgitter
Tel.: 05341/4091166

Marlene Kreit
Ilschenberg 8
38229 Salzgitter
05341/48884



Druck:

Gemeindebriefdruckerei, 29393 Gr. Oesingen

Preis:

kostenlos

Auflage :

780 Exemplare

Redaktionsschluss: 01.07.2013



Pächterin: D. Schönfeld

Mo - Mi und Fr - Sa: 16.00 - 23.00 Uhr

Do Ruhetag

Sonn- und Feiertage 11.00 - 22.00 Uhr

Tel.: 0 53 41 / 44129

Pizza Schnitzel Grill Express Lieferzeiten Mo- Mi und Fr-Sa 17-23 Uhr Sonn- und Feiertage 11-22 Uhr

Großes Rommé-Turnier

am 28. April 2013

bei uns in der „Blattlaus“

Startgeld: 10,- Euro

Voranmeldungen bitte

bis zum 25.04.2013

Gerne richten wir auch ihre Feiern aus. Wir bieten einen Raum für bis zu 120 Personen. Kaltes oder warmes Buffet ganz nach ihren Wünschen.

Sprechen Sie uns an.

LMC Werbung 13-0330-5

Für den Neustart!

Bis zu
250 €*
 Gutscheine sichern!
* Nur gültig für Neukunden.

Jetzt
Einrichtungs-Gutscheine
 für ausgewählte Wohnungen
sichern!

*Hier sind wir
 zu Hause!*

meine SZitty
 TAG TAG Asset Management GmbH
 Ein Unternehmen der TAG Immobilien Gruppe
wohnen



Infos unter: 0 53 41-188 62 00
www.meineSZitty.de

tedox
 und das
 für kleines Geld



*Mit Essen spielt man nicht.
Mit Küchenideen schon.*

Ein gute Küche lebt von guten Ideen. Und davon haben wir eine ganze Menge. Mit umfassender und professioneller Planung verwirklichen wir gemeinsam mit Ihnen ideenreich Ihren Küchen-
traum. Schauen Sie mal vorbei.

Küchen ganz persönlich

musterhaus
küchen 

FACHGESCHÄFT

 **ROLLWAGE**
Küchen & Ideen

Kirchstraße 19 · 38229 Salzgitter (Hallendorf)
Telefon 05341 841300 · www.rollwage.info